

Der Rohbau ist fertig: Im Frühjahr 2019 sollen die ersten Bewohner ihre Einzelzimmer im neuen Pflegeheim beziehen können. Bodentiefe Fenster ermöglichen auch Rollstuhlfahrern eine gute Aussicht.

Foto: Julia Weller



Von unserem Redaktionsmitglied
Julia Weller

Bei einem Richtfest muss man eben auch einmal mit Baulärm rechnen. Diese Erfahrung macht Stefan Oetzel, stellvertretender Vorsitzender des Awo Bezirksverbandes Württemberg, am Montag: Weil auf der benachbarten Baustelle Hochbetrieb herrscht, muss Oetzel den rund 50 Gästen seine Rede anlässlich des Richtfests beim neuen Seniorenzentrum „Kesseläcker“ geradezu entgegenrufen. „Dieses Haus wird zu einem Schmuckstück werden“, sagt er.

Im Heim entstehen 60 Einzelzimmer in Wohngruppen mit jeweils ungefähr zwölf Bewohnern. Ein Sinnesgarten und Betreuung rund um die Uhr gehören zum Konzept. „Man will schließlich noch was vom Leben haben“, sagt Oetzel.

Großer Bedarf Dieses Leben soll dann im Februar oder März auf den Kesseläckern einkehren. „So ist es geplant“, sagt Mathias Jäger von der Öhringer Firma Gauer, die als Generalunternehmer für den Bau zuständig ist. Vor etwa einem Jahr fand der Spatenstich auf dem Gelände statt, das zuvor als Parkplatz für Besucher der Landesgartenschau gedient hatte. Oberbürgermeister Thilo Michler freut sich, dass es mit dem Bau so zügig vorangeht: „Wir haben in Öhringen einen großen Bedarf an Altersheimplätzen“, erklärt Michler. Nach seinem Kenntnisstand seien die drei bestehenden Heime bereits randvoll.

Elf Millionen Euro werde der Bau bis zur Fertigstellung ungefähr kosten, sagt Awo-Geschäftsführer Christian Ruppert. Vor einem Jahr war man noch von etwa zehn Millionen Euro ausgegangen. Dann wurden allerdings einige Details im Innenausbau umgeplant, sodass das Projekt nun etwas teurer geworden ist. „Wir haben uns zum Beispiel entschieden, im Multifunktionsraum zwei Faltwände einzubauen statt nur eine“, sagt Ruppert. Außerdem sei der geschützte Bereich für Demenzpatienten baulich vergrößert wor-

den und bekomme nun einen eigenen Garten. Zwölf Bewohner werden diesen Bereich beziehen können und erhalten dort spezielle therapeutische Angebote.

Tagespflege Zwölf zusätzliche Plätze gibt es in der Tagespflege für Personen, die noch zu Hause wohnen, aber tagsüber im Pflegeheim betreut werden. „Das ist eine enorme Entlastung für die Angehörigen, die in dieser Zeit auch mal etwas anderes machen können“, sagt Stefan Oetzel. Die Öffnungszeiten der Ta-

gespflege wurden so gewählt, dass sie den Bedürfnissen berufstätiger Angehöriger entgegenkommen: täglich von 7 bis 19 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen.

Für Menschen, die noch keine Pflegestufe haben, aber trotzdem nicht ganz ohne Unterstützung leben möchten, entstehen gleich neben dem Wohnheim 24 barrierefreie Appartements für betreutes Wohnen. Diese Wohnungen sind bereits alle verkauft und sollen sogar noch vor dem Pflegeheim bezugsfertig sein – vielleicht schon im Winter.

Betreuung rund um die Uhr

ÖHRINGEN Awo feiert Richtfest für neues Pflegeheim „Kesseläcker“

Zitate

„Wir arbeiten immer mit dem höchstmöglichen Personalschlüssel.“

Stefan Oetzel

„Wir haben eine sehr gute Ausstattung: hell und freundlich in der Gestaltung.“

Christian Ruppert